

Pfarreiblatt

19 · 2024

Seelisberg

19.10. – 3.11.2024



©Nadja Wipfli

Allerheiligen, Freitag 1. November 2024
Eucharistiefeier um 10.30 Uhr und Totengedenkfeier um 14.00 Uhr

Liturgischer Kalender

Samstag, 19. Oktober

19.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Klara
Niederberger in der **Kapelle**

Stiftsjahrzeit für:
Anna Aschwanden, Hostet

Josefine Fischlin-Truttmann
und Familie, Wald

Dr. Karl Zimmermann und
Familie, Oberrüti 9

Kollekte: Ausgleichsfonds
der Weltkirche MISSIO

Mittwoch, 23. Oktober

9.00 Eucharistiefeier in der
St. Anna-Kapelle in **Volligen**

Samstag, 26. Oktober

Urner Landeswallfahrt nach
Einsiedeln,
9.25 Abfahrt Bahnhof

Sonntag, 27. Oktober

10.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Klara
Niederberger in der **Kirche**

Stiftsjahrzeit für:
Dr. Karl Zimmermann und
Familie, Oberrüti 9

Kollekte:
Priesterseminar St. Luzi

Donnerstag, 31. Oktober

14.00 Schulgottesdienst
in der **Kirche**

Freitag, 1. November Allerheiligen

10.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet in der **Kirche**

Stiftsjahrzeit für:
die Armen Seelen

14.00 Totengedenkfeier mit
Klara Niederberger in der
Kirche

Beide Feiern werde mit Orgel
und Soloinstrument von
Burkhard und Christiane
Pflomm musikalisch umrahmt

Kollekte:
Hospiz Zentralschweiz

Samstag, 2. November

19.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet in der **Kapelle**

Kollekte: Katholische
Gymnasien vom Bistum Chur

Kollekte für Hospiz Zentralschweiz

Das Hospiz Zentralschweiz ist ein Ort der spezialisierten Palliative Care. Im Hospiz finden Menschen, die unheilbar krank sind ambulante Beratungen. Im stationären Aufenthalt begleiten sie Patienten und ihre Angehörigen durch ein würdevolles Leben mit ihrer Krankheit und in ihrer letzten Lebenszeit, so dass schwere Zeiten ein bisschen leichter werden. Das Hospiz Zentralschweiz in Luzern arbeitet nach den Grundsätzen der Palliative Care.

Homepage:
www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
Postfach 31, Seestr. 18,
6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@pfarrei-beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Monika Wipfli
Telefon: 041 820 12 88
pfarramt@seelisberg.ch
Öffnungszeiten:
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:
Roland Gisler
079 956 34 69
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Sakristanin Kapelle Volligen:
Monika Odermatt
041 820 68 91

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Gruobstr. 4,
6372 Ennetmoos
079 624 95 45, yola1@gmx.ch

Firmweg 18:
Dan Moldovan, 041 622 12 05
dan.moldovan@pfarrei-beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Edy Huser
Hofstettliweg 5
079 588 43 53

Redaktionschluss für
Nr. 20:

2.11. bis 24.11.24

23.10.2024

Gemeinsam statt einsam

Dienstag 22. Oktober 2024

im Gemeinschaftsraum Wohnhaus Alpenblick von 13.30 - 16.30 Uhr



25. Oktober

Restaurant Bahnhöfli

Unsere Verstorbenen seit Allerseelen 2023

Arthur Palankon

Dorfstrasse 30
Seelisberg
19.12.1939 – 9.12.2023

Paul Aschwanden

Pfrundenhofstrasse 60
Affoltern am Albis
1.1.1935 – 6.2.2024

Karl Aschwanden

Route du Pavement 20
Lausanne
28.9.1938 – 4.4.2024

Ginette Wipfli - Kaiser

Rothenburgstrasse 86
Emmenbrücke
15.5.1936 – 9.10.2024



Manchmal streift dich
ein Flügel der Erinnerung.
Ein Luftzug der vergangenen Tage.
Ein Hauch glücklicher Momente.
Wenn dies passiert,
solltest du stehen bleiben und lächeln.
Unbekannt

Urner Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Samstag, 26. Oktober 2024

- 09.25 Uhr** Busfahrt ab Seelisberg
Ankunft in Einsiedeln, Zeit zur freien Verfügung,
das Mittagessen erfolgt im Restaurant Ihrer Wahl
- 14.00 Uhr** Wallfahrtsgottesdienst in der Klosterkirche Einsiedeln
Anschliessend direkte Rückfahrt nach Seelisberg
- Fahrtpreis:** Erwachsene Fr. 28.00 / Jugendliche bis 19 Jahre Fr. 19.00 /
Kinder bis 10 Jahre gratis!
- Unkostenbeitrag an Dekanat Uri:** Fr. 10.00 wird bei Carfahrt eingezogen

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich an die **Treib-Seelisberg-Bahn AG**, Telefon 041 820 15 63 oder info@seelisberg.com

Kapuzinerkirche Stans

340 Jahre Kapuzinerkirche und 20 Jahre Verein

Die Kapuziner verliessen 2004 ihr Kloster an der Mürigstrasse in Stans. Ihre hinterlassene Kirche lebt weiter dank seitdem wirkenden «Verein Kapuzinerkirche Stans» (VKS). Am 18. Oktober 2024 um 19.00 Uhr wird mit einer Festmesse das 340. Kirchweihfest begangen. Der VKS lädt dazu ein.

Landammann Johann Ludwig Lussy liess 1683 das zuvor von seinem Großvater, Landmann Johann Melchior Lussy, 1582 gestiftete und bis 1584 fertig erstellte bescheidene Kapuzinerklo-

ster mitsamt Kirche wegen Baufälligkeit niederreißen und eine grössere Klosteranlage errichten. Die 1684 eingeweihte Klosterkirche verkörpert den typischen Baustil des 17. Jahrhunderts nach Massgaben des Kapuzinerordens: Kirchenschiff mit hölzerner Flachdecke, Äusserer und Innerer Chor, Sakristei, die drei barocken Altäre aus Nussbaumholz, darunter der prachtvolle Hochaltar mit dem Patrozinium-Bild Maria Aufnahme in den Himmel, und seitwärts, weil die beiden Lussys Heiliggrabritter waren, die Heiliggrabkapelle. Allesamt steht weiterhin in Gebrauch als Kult-, Gebets- und Begegnungsstätte, seit 2020 auch gemeinsam mit dem «Culinarium Alpinum» unterm gleichen Dach der Klosteranlage.



Aufstieg zur Kapuzinerkirche mit einladendem Vorzeichen zur Kirchentüre

Bild: Bruno Fäh, TAU-AV Produktion

Kapuzinerkirche Stans



Musikalische Adventsfeier

Bild: Christian Schweizer

Der 2004 gegründete «Verein Kapuzinerkirche Stans» erhielt vom Kapuzinerorden durch die Nidwaldner Regierung Kirchenschlüssel, Ewiglicht und Missionskreuz. Für die Gründung des Vereins standen drei ehemalige Stanser Kapuzinerschüler: Regierungsrat Beat Tschümperlin als Animator, der kantonale Nidwaldner Sportamtsleiter Max Buchs als Gründungspräsident und der Schweizer Kapuzinerprovinzial Ephrem Bucher mit der Idee «Klein Assisi». Dekan David Blunschli reagierte mit einem Festgottesdienst.

Zweck des Vereins ist Pflege des Kultus und der Kultur der Armut nach Franz von Assisi in Tradition der Kapuziner. Dazu gehört auch der Kapuzinerfriedhof. Der katholische Ritus in der Kapuzinerkirche ist franziskanisch gemäss dem Gruss des Poverello: «Salus et Pax – Wohlergehen und Friede». Das heisst, in Gottesdiensten christlichen Glauben zu feiern und in weiteren Anlässen Interreligiosität zu praktizieren wie schon vor

über 800 Jahren Franz von Assisi mit dem Islam in Ägypten beim Sultan al-Malik al-Kamil.

Der Austausch mit Reformierten wie zur Kapuzinerära wurde vom reformierten Pfarrer Fritz Gloor entfaltet. Von alljährlich zirka 220 Gottesdiensten (Morgenlob, Messen, Andachten, Betrachtungen) sind darunter ökumenisch die Ostermorgen-Liturgien, Morgenlobfeiern zum Ersten August und Rorate-Lichtfeiern im Advent. Sie bewirken interkonfessionelle Begegnungen. Das Interreligiöse Friedensgebet mit Agape (Liebesmahl) im Rahmen der «Nidwaldner Wochen der Religionen» ist in der Kapuzinerkirche beheimatet. Friedensgebete in der Heiliggrabkapelle und Friedensmesse nach Idealen der Friedenseremiten Niklaus von Flüe und Charbel Makhlouf vom Libanon machen Brückenschläge zum Heiligen Land.

Christian Schweizer
www.kapuzinerkirche.ch

Dekanate Nid- und Obwalden

Als Gemeinschaft offene Ohren für Gott haben

Die Dekanate Nid- und Obwalden haben sich Mitte September zu ihrer traditionellen Dekanatsfortbildung getroffen.

Die gut dreissig Teilnehmenden aus Seelsorge, Katechese, Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit haben sich während fünf Tagen im Priesterseminar in Chur unter fachkundiger Anleitung von Theologen, Pädagogen und Soziologen in Theorie und Praxis dem Phänomen Synodalität angenähert.

Dass Synodalität viel weniger abstrakt ist als der Begriff vermuten lässt, wurde den Teilnehmenden gleich zu Beginn der Fortbildung klar. Synodalität, ein Begriff aus dem Griechischen (synodos), bedeutet so viel wie «gemeinsamer Weg» oder «Versammlung» und ist bekanntlich zurzeit Programm für die katholische Kirche. Papst Franziskus ruft mit dem dreijährigen synodalen Prozess (2021-2024) jeden Katholiken dazu auf, sich zu vergegenwärtigen und einzuüben, dass sein Lebensweg ein Weg mit dem Nächsten ist im gemeinsamen Hören auf Gott hin, dem Dreh- und Angelpunkt allen Lebens.

Arnd Bünker, Professor für die Pastoralsoziologie in Fribourg, hat in seinem Referat am Montag aufgezeigt, dass Synodalität das Kirchenverständnis revolutionieren wird. Wenn Kirche bedeutet, gemeinsam einen Weg zu beschreiten, kann es nicht Aufgabe einiger wenigen sein, diesen Weg ohne Einbezug der anderen auszugestalten. Brigitta Buomberger vom Soziokratiezentrum Schweiz und der Jesuit Anton Kurmann haben mittels praktischer Übungen die Frage gestellt, wie gemeinsames Suchen und Entscheiden im Hören auf Gott hin gelingen kann. Die Dekanatsmitglieder haben diese Inputs gleich zum Anlass genommen, sich über die Zukunft der Kirche vor Ort auszutauschen.

Der Mittwochnachmittag unterbrach das intensive Ringen um gelebte Synodalität. Er diente der Erholung und der Erkundung der Stadt Chur. Ein Besuch des bischöflichen Schlosses sowie eine Brunnenführung standen auf dem Programm. Abends traf man sich in lockerem Rahmen in einer Trattoria.

Der zweite Teil der Woche begann mit der Frage, was die Rolle und Aufgabe von kirchlichen Leitungspersonen im Kontext einer synodalen Kirche ist. Dabei wurde anhand der Regel des Heiligen Benedikts die Rolle des Abtes als Haupt einer benediktinischen Gemeinschaft in den Blick genommen und aufgezeigt, dass der Abt gemäss der Regel alles entscheiden kann, aber nicht entscheiden muss, und dabei stets die Meinung seiner Mitbrüder einzuholen hat. Diese Einheit, die die Theologin Gabriela Lischer anbot, hat gezeigt, dass Hierarchie und Synodalität kein Widerspruch sein müssen. Abschliessend wurde mit dem Erwachsenenbildner Eugen Trost der Partizipation als wirksames Instrument der Leitung und Entscheidungsfindung nachgespürt. Dabei wurde deutlich, dass Partizipation weniger eine Methode ist, als vielmehr eine Grundhaltung des Miteinanders, die in der Gesellschaft und so auch in der Kirche ihren festen Platz haben muss.

Der Donnerstagabend weitete den Blick der Synodalität aus. Bischof Joseph Maria Bonnemain besuchte die beiden Dekanate und gab einen Einblick in die aktuellen weltkirchlichen Vorgänge zur Synodalität.

Diese Woche der beiden Dekanate war eine gelungene Mischung aus fachlichen und methodischen Impulsen zur Synodalität, der Vertiefung des Gemeinschaftsgefühls und dem Austausch untereinander über die pastorale Arbeit in den Pfarreien.

Gian-Andrea Aepli

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link: www.kloster-engelberg.ch)

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link: www.pfarreibuochs.ch)

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
sonntags, 07.00 Uhr

Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier
sonntags, 18.00 Uhr

Sinnklang

samstags, 11.30 Uhr
Pfarrkirche Stans

26.10.2024

Text & Musik: Nidwaldner
Juizerfraiä der Musikschule
Buochs

Stanser Orgelmatinee

mit Nicole Flühler, Sarnen, an
der Mathis-Orgel, mit Jodel
Werke u.a. von Ruedi Rymann,
Fredy Wallimann, Paul Weber,
Franz Xaver Engelhart und
Franz Stadelmann
SA 19.10.2024, 11.30 Uhr
Pfarrkirche Stans, Eintritt frei,
Kollekte

Mönch, Manager, Lehrer. Ein Abend mit Urban Federer

Der Abt von Einsiedeln kommt nach Nidwalden und gibt Einblick in seinen Alltag: zwischen Chorgestühl und Schulzimmer, zwischen 50 Ordensfrauen und -männern und 200 Angestellten in den Handwerksbetrieben, zwischen hauseigenen Rebbergen und Wäldern und weltweiten Verpflichtungen in der Leitung des Benediktinerordens.

Dienstag, 29. Oktober 2024, 18.30 Uhr
Pestalozzischulhaus Stans (Pestalozziweg 3)

Woche der Religionen 2024

Thema: Schöpfung und Künstliche Intelligenz

- Interreligiöses Friedensgebet zur Schöpfung mit Musik und Tanz: Sonntag, 3. November, 18.00 Uhr, Kapuzinerkirche Stans

- Referat zu Schöpfung und Künstliche Intelligenz: Mittwoch, 6. November, 19.00 Uhr, Aula Berufsschule, Stans. Mit Peter Kirchschläger, Ethiker, Universität Luzern

- Begegnungsweg: Donnerstag, 7. November, 19.00 Uhr, Oeki Stansstad. Vertreter verschiedener Religionen stellen ihre Schöpfungsmythen vor, zugleich Gelegenheit zum Experimentieren mit einer schöpferischen künstlichen Intelligenz
www.woche-der-religionen-nidwalden.ch

AZA 6377 Seelisberg

Post.CH AG

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarrsekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Dr. Gian-Andrea Aepli

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil

Stark und beweglich Pilates macht's möglich!

Vom 16. Okt. 2024 – 16. April 2025

Mittwochs: 19.30 – 20.30 Uhr in der Turnhalle Seelisberg

Kosten: Fr. 20.-

Es werden feine, kleine Muskeln trainiert,
die nah an den Gelenken verlaufen.

Infos: Keerti Agrawal, 079 819 18 29



EM  fit

Fit durch den Winter!

Jeweils am **Donnerstag von 20 - 21 Uhr**, in der Turnhalle Seelisberg

ab 17. Okt. 2024 bis 17 April 2025 (nur während der Schulzeit)

pro Mal 7 Franken oder Abo 110 Franken

Es erwartet Dich ein abwechslungsreiches Fitnessprogramm!

Luzia Aschwanden-Walker (079 427 60 90)

